

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 75 (2013)

Heft: 4

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tanco-Ballenwickler und Orkel-Maispressen neu bei Serco Landtechnik AG

Die Serco Landtechnik AG übernimmt per sofort den Import, Vertrieb und Service der Ballenwickler und Werkzeuge von Tanco sowie der Maispressen von Orkel.

Die Baltensperger Farmtechnik AG in Brütten, bisherige Importeurin, überträgt das serviceintensive Geschäft in die Verantwortung der Serco Landtechnik AG. Grund des Wechsels ist der Zusammenschluss der Orkel-Graspressensparte mit CNH, worauf sich Baltensperger entschieden hat, seine Firma und deren Importprodukte neu zu positionieren.

«Mit der Serco Landtechnik AG haben wir den starken Nachfolger gefunden, der unseren Kunden dank seiner langjährigen Erfahrung für Saison- und Erntemaschinen auch in Zukunft einen guten Service bieten wird», betont Hanspeter Baltensperger. Zusammen mit dem schweizweiten Netz von regionalen Landtechnikvertriebspartnern wird die höchstmögliche Einsatzbereitschaft der Maschinen sichergestellt.

Die Serco-Mitarbeiter werden in diesen Tagen auf den neuen Produkten geschult. Das Ersatzteillager ist nach Oberbipp verlegt worden. Mit diesem Schritt baut die Serco Landtechnik AG das Angebot an Produkten und Dienstleistungen für



«High-Speed» Quader- und Rundballenwickler Tanco 1814-LA. (Bilder: zVg)



Maispresse Orkel MP 2000 Compactor.

die professionelle Landwirtschaft und für Lohnunternehmer weiter aus. Synergien ergeben sich insbesondere im Service, indem Orkel-Maispressen- und Tanco-Kunden künftig vom bewährten 24-Stunden-Pikettdienst während der Erntezeit profitieren werden. (pd)

Neue Schweizer Eigentümer für Stähler Suisse SA

Unlängst ist mit der Cheminova Group vereinbart worden, dass Stephan Lack (Geschäftsführer) und Andreas Friedli (Leiter Technisches Marketing und Entwicklung), die seit vielen Jahren in der Geschäftsleitung der Stähler Suisse wirken, mittels Management-Buy-out das Unternehmen übernehmen werden. Dadurch wird Stähler Suisse eigenständig und löst sich – rückwirkend per 1. Januar 2013 – von der dänischen Cheminova Group. Das bewährte Mitarbeiterteam, die Firmenstruktur und der im Schweizer Markt etablierte Firmenname bleiben bestehen. Über die Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

Kurzprofil Stähler Suisse

Hauptsitz: Zofingen; **Mitarbeitende:** 35, davon 20 im Aussendienst; **Aktivitäten:** a) Marketing- und Vertriebsgesellschaft agrochemischer Produkte und Dienstleistungen mit vorgelagerter Entwicklung und Registrierung; b) Vertriebspartner für die agrochemische Industrie; c) aktive weltweite Produkteakquisition für die Schweiz; **Marktgebiet:** ganze Schweiz; **Marktsegmente, Produkte:** a) Vollsortiment für die Landwirtschaft; b) Spezialitäten für Spezialkulturen wie Rebbau, Obstbau, Gemüsebau und Forst; **Zertifizierungen:** Qualitätsmanagement ISO 9001 und GEP.

VDMA-Landtechnik: Feldhäckslerabsatz weiterhin auf Spitzenniveau

In der vergangenen Erntesaison konnten die Landtechnikersteller 678 selbstfahrende Feldhäcksler in Deutschland verkaufen. Dies waren nur 17 Einheiten oder 2 Prozent weniger als im Rekordjahr davor. «Damit hält sich die Nachfrage weiterhin auf einem höchst erfreulichen Spitzenniveau», resümierte VDMA-Geschäftsführer Dr. Bernd Scherer das Ergebnis.

Einzelmechanisierung im Trend

Nach wie vor spielt die Rohstoffbereitstellung für Biogasanlagen eine wichtige Rolle im Feldhäckslergeschäft. «Schliess-

lich sorgt die unvergleichliche Schlagkraft dieser Landmaschinen für stets effiziente Ergebnisse», so Scherer weiter. Feldhäcksler mit Motorleistungen zwischen 600 und 800 PS bilden das Hauptsegment, aber auch Maschinen mit mehr als 1000 PS werden in Deutschland gut verkauft. Allerdings spielte auch das mittlere Leistungssegment in der vergangenen Saison wieder eine grössere Rolle. «Dieser Trend ist zweifellos als Indiz für eine höhere Einzelmechanisierung von Landwirten und Anlagenbetreibern zu werten.»

Reform an Rapid beteiligt

Rapid Holding AG, Dietikon Schweiz, und Reform-Werke Bauer & Co Holding AG, Wels Österreich, geben bekannt, dass die im Jahr 2010 begonnene technische und unternehmerische Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmungen jetzt auch mit einer Aktienbeteiligung von Reform an Rapid untermauert worden ist. Reform hat 3% des Aktienkapitals der Rapid erworben. Der Aufbau dieser Beteiligung erfolgte in gegenseitiger Absprache, um den langfristigen Charakter der im Jahr 2010 begonnenen Kooperation zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von hochqualitativen hydrostatischen Einachsgeräteträgern in Europa zu unterstreichen. (pd)

Lely Aebi – neues Kompakt-Frontmähwerk für Aebi-Terratrac-Traktoren

Mit dem Lely Aebi 260 FA und dem Lely Aebi 300 FS präsentiert Lely ein kompaktes Frontmähwerk mit speziellem Pendelbock für Aebi Terratrac-Traktoren, verlautete soeben aus dem südholländischen Maassluis. Diese Scheibenmähwerke in den Arbeitsbreiten 2,60 und 3,00 m eignen sich hervorragend für alpines Gelände. Die kompakte Bauweise, der niedrige Schwerpunkt und der geringe Leistungsbedarf machen dies möglich.

Der Pendelbock wurde speziell für Aebi entwickelt und bietet ausreichend Bewegungsspielraum sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung. In Kombination mit dem einstellbaren Druck der Terratrac-Fronthydraulik ist eine perfekte Bodenanpassung möglich, die Grasschäden werden weitgehend verhindert. Zur Formung optimaler, schmaler Schwade drehen alle der sechs bzw. sieben Mäh scheiben zur Mitte hin. Trommeln an den äusseren beiden Mäh scheiben ermöglichen dem Lely Aebi 260 eine schmale Schwadablage. Für den Lely Aebi 300 sind zusätzliche Schwad scheiben lieferbar, sodass auch dieses Mähwerk ohne angetriebene Schwadformer eine schmale Schwadablage ermöglicht. Dank intensiver Kooperation zwischen Lely und dem Schweizer Hersteller Aebi konnte mit dem Lely Aebi ein Mähwerk entwickelt werden, welches allen Anforderungen des Einsatzes in alpinem Gelände gerecht wird. Die Frontmähwerke werden ab dieser Saison exklusiv über Aebi vertrieben. (pd)



ÖkoFEN-Schweiz GmbH, Menznau LU, erhält das Zertifikat Minergie-Modul Anbieter.

(Bild: Esther Blättler)

Erste Holzheizungen mit Minergie®-Modul ausgezeichnet

An der Minergie-Expo in Luzern durfte Holzenergie Schweiz die ersten fünf Zertifikate Minergie®-Modul Holzheizungen an drei Anbieter übergeben.

Esther Blättler

Der Brennstoff Holz erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Er ist einheimisch, CO₂-neutral und nachwachsend. Der Preis der Holzbrennstoffe ist in der Zwischenzeit tiefer, als jener der fossilen Brennstoffe. Mit einer Holzheizung ist man unabhängig von Zulieferungen aus dem Ausland, und die Mehrinvestitionen für die Heizung sind dank der tiefen Brennstoffpreise relativ bald amortisiert.

Anlässlich der Minergie-Expo in Luzern durfte Holzenergie Schweiz die ersten fünf Zertifikate an folgende Anbieter übergeben: Heitzmann AG, Schachen – Liebi LNC AG, Oey-Diemtigen – Rieben Heizanlagen AG, Oey.

Gleichzeitig erhielt ÖkoFEN-Schweiz GmbH, Menznau LU, das Zertifikat Minergie-Modul Anbieter.

Minergie-Modul Holzheizungen

Holzheizungen, welche dieses Minergie-Modul erhalten, sind Produkte, die den hohen Anforderungen der entsprechenden Vorgaben wie Luftreinhalteverordnung (LRV) genügen. Diese umfassen das gesamte Heizsystem, von der Wärmeerzeugung über die hydraulische Einbindung und die Wärmespeicherung bis hin zur Aufbereitung des Brauchwarmwassers. Die Planer und Endkunden profitieren von hoher Planungssicherheit und überdurchschnittlicher Qualität. Weitere Informationen unter: www.holzenergie.ch und www.minergie.ch.

Grimme und ASA-LIFT stärken Zusammenarbeit

Soeben hat die Grimme Gruppe die Mehrheitsanteile des 1936 gegründeten dänischen Gemüsetechnikspezialisten ASA-LIFT übernommen.

«Die vor einem Jahr gegründete strategische Partnerschaft hat sich wie erwartet sehr positiv entwickelt. Wir stärken mit

dieser zukunftsorientierten Massnahme nachhaltig den Standort im dänischen Soroe und nutzen die Synergien in der Entwicklung sowie internationalen Vermarktung der innovativen Gemüsetechnik. Die weltweit bekannte und starke Marke ASA-LIFT bleibt bestehen», schreiben Franz Grimme und Laust Soerensen in einer gemeinsamen Stellungnahme. Das 1861 gegründete Familienunternehmen Grimme ist mit über 2200 Mitarbeitern weltweit in über 110 Ländern aktiv und zählt zu den führenden Anbietern in der Kartoffel- und Rübentechnik. Mit der Stärkung der Partnerschaft mit ASA-LIFT ist die Unternehmensgruppe Grimme zudem Komplettanbieter in der Gemüsetechnik. Im 80 km westlich von Kopenhagen liegenden Soroe entwickeln und produzieren über 80 hochqualifizierte ASA-LIFT-Mitarbeiter kundenspezifische Produkte. Für über 20 verschiedene Gemüsesorten werden angebaute, gezogene und selbstfahrende Maschinen angeboten. (zg)

Neue Standardmischungen auf Luzerne-Basis

In Gegenden mit geringen Niederschlagsmengen liefern Luzerne-Grasmischungen Futter mit einem hohen Protein ertrag pro Hektare. Heute liegen drei Standardmischungen (SM) mit Luzerne vor. Aufgrund von Feldexperimenten in Ackerstreifen und in Kleinpflanzungen hat Agroscope bei der letzten Revision der Standardmischungen die Rezeptur der SM 325 geändert, um deren Eignung für trockene Tallagen zu verbessern, heisst es in einer Medienmitteilung von Agroscope Changins-Wädenswil.

Mehr darüber ist unter <http://www.agroscope.admin.ch/aktuell/00198/05306/index.html?lang=de> zu erfahren. (acw)



Krone Ladewagen und Mähwerke jetzt mit AEF-Zertifikat für ISOBUS

Als erster Landtechnik-Hersteller hat sich in Spelle Krone den neuen ISO-BUS-Prüfungen der Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF) gestellt.

Im Rahmen des AEF Conformance Test wird geprüft, ob alle Anforderungen und Qualitätsmerkmale des ISOBUS eingehalten werden. Für die erste Testreihe ging Krone mit allen Ladewagen-Typen an den Start und erhielt nach Ablauf aller Prüfverfahren das AEF-Zertifikat für ISOBUS für die Baureihen AX, MX und ZX. Auch die neuen Butterfly-Mähwerke EasyCut B 1000 CV und EasyCut B 1000 CV Collect.



Alle Krone Ladewagen der Baureihen AX, MX (Bild) und ZX sind jetzt AEF-zertifiziert, ebenso die Butterfly-Mähwerke EasyCut B 1000 CV und EasyCut B 1000 CV Collect.

(Bild: Krone)

nagement (TC-bas, TC-geo) sowie die Kompatibilität zur Tractor ECU (TECU). «Die Standardisierung und Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Anwendungen und Schnittstellen wie ISOBUS oder Farmmanagementsystemen ist ak-

tuell eine der grossen Herausforderungen in der Landtechnik», so Jan Horstmann, Leiter des Fachbereichs Elektronik und Produktinformatik bei Krone. «Dieses Thema verfolgt Krone seit Jahren konsequent, denn Landwirte und Lohnunternehmer wollen keine Insellösungen, sondern fordern offene Schnittstellen für vernetzte Prozesse.» (pd)

Grosses Potenzial im Bio-Acker- und -Futterbau

Neuste Forschungsresultate von Agroscope zur Züchtung des europaweit ersten Bio-Futtergrases *Arcturus* stärken die Bio-Landwirtschaft der Schweiz in den Bereichen Acker- und Futterbau.

«Die Landwirtschaft steht vor der grossen Herausforderung, den steigenden Nahrungs- und Futtermittelbedarf zu decken. In diesem Kontext sucht Agroscope nach nachhaltigen Lösungen, um die Anbausysteme zu verbessern», erklärt Paul Steffen, Direktor der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART zur Eröffnung der Tagung 2013 «Acker- und Futterbau: Aktuelles für den Biolandbau», an der rund 80 Personen aus Praxis, Beratung und Forschung teilnehmen.

Erstes Bio-Futtergras in Europa

Der Biolandbau benötigt im Futterbau Sorten, die wenig anfällig für Krankheiten sind, sich als konkurrenzstark gegen Unkräuter erweisen, auch bei geringen Stickstoffgaben hohe Erträge bringen und qualitativ gutes Raufutter produzieren. Im Bio-Zuchtpogramm bearbeitet Agroscope sechs verschiedene Arten: Italienisches, Englisches und Bastard-Raigras, Wiesenschwingel, Knaulgras und Rotklee. Bis Ende 2012 konnte Agroscope 79 Bio-Zuchstämme fertig erstellen und Saatgut ernten. Davon wurden bereits 24 Stämme in ART-Leistungsprüfungen abschliessend geprüft. Mit dem Englisch-Raigras *Arcturus* hat 2012 erstmals eine Futtergras-Sorte des Bio-Zuchtpogramms die offizielle Sortenprüfung bestanden. Sie ist europaweit die erste Bio-Sorte eines Futtergrases. (pd)

Berufswettbewerb der Landtechnikberufe mit Berner und Luzerner Erfolgen

Am Bildungszentrum der Schweizerischen Metall-Union (SMU) ist der Nationale Berufswettbewerb für Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker (Swiss Skills) durchgeführt worden. Zwei Berner und ein Luzerner schwangen obenaus.

Als Organisator der Berufs-Schweizer-Meisterschaften zeichnete der Fachverband Landtechnik der SMU verantwortlich. Gold geht an Manuel Biland aus Rüschiweg Heubach BE (Lehrbetrieb: Herzog Technik GmbH, Zimmerwald). Silber gewinnt Daniel Fink aus Marbach LU (Gebr. Siegenthaler AG, Schangnau) und Christoph Maurer aus Heimenschwand BE (KUHN Schweiz AG, Heimberg) holt Bronze. Die erfolgreichsten drei Berufsleute bekommen nun ein Stipendium, mit dem sie eine Weiterbildung in Angriff nehmen können.

Diese nationalen Meisterschaften werden inzwischen jedes Jahr durchgeführt. Dabei kämpfen jeweils 16 junge und talentierte Berufsleute aus der ganzen Schweiz im Bildungszentrum der SMU in Aarberg um den Sieg. Den Gewinnern stehen viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Sie



Die erfolgreichsten Swiss Skills-Teilnehmer 2013 erhalten ein Stipendium. (Bild: zvg)

können zum Beispiel die Meisterprüfung absolvieren oder an einer Fachhochschule studieren. Bei den Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechanikern kam es nicht nur auf fachliches Können an. Auch die Selbstkompetenz spielte eine wichtige Rolle.

Die Gebauer Stiftung aus Zürich war wiederum Sponsor des Nationalen Berufswettbewerbs der Technikerberufe in Aarberg. Die Stiftung unterstützt und fördert Institutionen, Personen und Projekte im In- und Ausland. Diese müssen humanitäre, bildende, soziale oder kulturelle Ziele verfolgen. (zvg)



Das Grubberschar lockert den Boden auf, ohne Erde nach oben zu reissen.

Strip Till nach CH-Art

Mit dem streifenförmigen Bodenbearbeitungsverfahren Strip Till lassen sich die Kosten im Ackerbau senken. Das Lohnunternehmen Wyss und Hachen hat dazu eine Maschine angeschafft, die auf die Bedingungen in der Schweiz abgestimmt ist.

Ruedi Burkhalter

«Wir haben nach einer Lösung gesucht, die zu den Schweizer Bedingungen passt», sagt Peter Wyss aus Ittigen BE. Der Mitinhaber des Lohnunternehmens Wyss und Hachen beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Strip-Till-Verfahren. Damit lassen sich die Kosten senken. Es ist in Nordamerika für Reihenkulturen schon seit einiger Zeit verbreitet. Strip Till bedeutet, dass der Boden streifenweise nur dort gelockert wird, wo gesät wird. Im Gegensatz zur Streifenfrässaat arbeitet man ohne Zapfwellenantrieb schneller und kostengünstiger. Wyss hat sich nun selber eine Maschine zusammengestellt, die speziell auf die Schweizer Bedingungen angepasst ist.

Schnelles Abtrocknen im Saatstreifen

Beim Strip-Till-Einsatz wird nur ein etwa 15 cm breiter Streifen etwa 15 bis 20 cm tief bearbeitet. Nebst der Kostendämpfung verspricht das Verfahren weitere Vorteile:

- Im bearbeiteten Streifen trocknet der Boden schneller ab und erwärmt sich

schneller, wodurch für die Pflanze optimale Startbedingungen geschaffen werden.

- In den unbearbeiteten Streifen verdunstet im Vergleich zur ganzflächigen Bearbeitung weniger Wasser, was dem Pflanzenwachstum zugutekommt.
- Die unbearbeiteten Streifen bleiben mit Ernterückständen bedeckt, sodass der Boden gegen Erosion geschützt bleibt. Üblicherweise wird beim Strip-Till-Verfahren im sogenannten abgesetzten Verfahren gearbeitet:

Im ersten Schritt erfolgt die streifenweise Bearbeitung. Danach kann sich der gelockerte Streifen erwärmen und er trocknet rascher ab. Im zweiten Schritt einige Tag oder bis Wochen später wird in den bearbeiteten Streifen eingesät.

Doch bereits nach ersten Gehversuchen im letzten Jahr kam Peter Wyss zum Schluss, das abgesetzte Verfahren sei für hiesige Bedingungen nicht praxistauglich. «Es hat sich schon auf geraden, flachen Parzellen trotz GPS-Lenkung als schwierig erwiesen, mit der Sämaschine die bearbeiteten Streifen genau zu treffen, ge-

schweige denn in Kurven und Hanglagen», sagt er. Zudem sei es zu teuer, jede kleine Parzelle mit zwei Maschinen anzufahren. Hinzu komme, dass im Gegensatz zur Herkunftsregion Nordamerika hierzulande vor der Maissaat eine Futternutzung üblich sei. «Dann bleibt sowieso nicht genügend Zeit, den Boden zwischen Bearbeitung und Saat lange abtrocknen zu lassen.»

Kombiniertes Verfahren

Mit seiner neuen Strip-Till-Maschine sät Peter Wyss nun nach der Streifenbearbeitung im gleichen Arbeitsgang ein. Es kommen Schareinheiten eines französischen Herstellers zum Einsatz: Zuerst räumen Sternräder die zu bearbeitenden Streifen. Dahinter sorgen Schneidscheiben für eine seitliche Begrenzung des Streifens. Dann folgen die Grubberschare mit Erntegut-Niederhalter für die Streifenlockerung und schmale Packerwalzen für die Rückverfestigung. Für die Einsaat, auf Wunsch inklusive Fussdüngung und Schneckenkörner, kommen Direktsaataggregate (John Deere) zum Einsatz. Mit diesen kann Wyss das Saatgut sogar leicht versetzt neben dem bearbeiteten Streifen ablegen. «Einerseits profitiert die Pflanze von einem gelockerten und erwärmten Wurzelraum, andererseits verhindert man, dass das Saatgut zu locker liegt und dann verzögert oder gar nicht keimt», betont Wyss und ergänzt, man dürfe den Abtrocknungseffekt keineswegs missverstehen: «Die Bearbeitung soll erst dann erfolgen, wenn der Boden soweit abgetrocknet ist, dass er bricht.» Ist es noch zu nass, schaffe man alles andere als einen gelockerten Wurzelraum. Das gelte auch für das abgesetzte Verfahren. Es bleibt die Frage der Kosten. «Der Tarif wird zwischen demjenigen von Direktsaat und demjenigen der Streifenfrässaat liegen», so Wyss. ■



Die Saateinheiten stammen von einer John-Deere-Direktsaatmaschine.

(Bilder: P. Wyss)

www.profipneu.ch

ALLIANCE



Wir von ALLIANCE
bieten Ihnen
Gesamtlösungen für alle
Bereifungen.

PROFI PNEU

Generalimporteur: ProfiPneu AG, 4553 Subingen, Tel. 032 626 55 54

AEBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

Einböck
from Austria

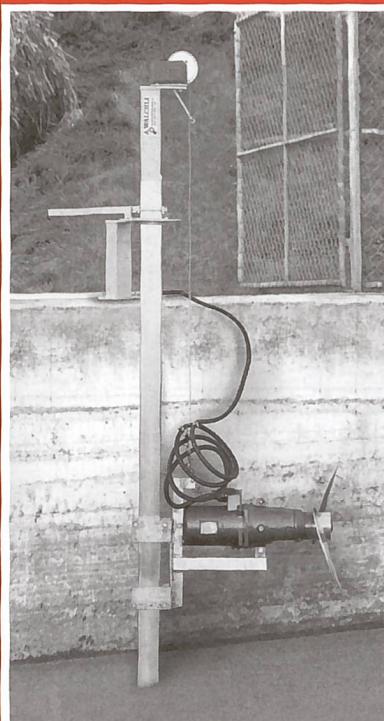
macht Platz für frisches Grün...



*Belüftet die Grasnarbe, entfernt Moos- u. Filzgeflechte för-
dert die neue Bestockung und ebnet ein. Mit Nachsaat.*

Permanente Ausstellungen in Gampelen und Andelfingen
Dauertiefstpreis-Tankstelle mit Shop und Restaurant in Gampelen
Tel. 032 312 70 30
www.aebisuisse.ch
Occasions-Markt

TAUCHMOTOR-RÜHRWERK



- leistungsstark
- hoher Wirkungsgrad
- 3fache Motorenabdichtung
- stationäre oder fahrbare Ausführung
- geeignet für alle Grubenformen

www.waelchli-ag.ch



WÄLCHLI
MASCHINENFABRIK AG
4805 BRITNAU Tel. 062 745 20 40



Gezogene Mähwerke werden meistens mit einer Arbeitsbreite von drei Meter gekauft. Bei wesentlich mehr Arbeitsbreite braucht es Klapp- oder Längsfahrvorrichtungen. (Bild: zVg)

Gezogene Mähwerke

Die Verkaufskurven für Grünlandmaschinen und somit auch für gezogene Mähwerke zeigen nach oben. Dank ihrer Flexibilität sind gezogene Mähwerke beliebt. Zudem profitieren sie von einem allgemeinen Innovationsbonus, der zu Verbesserungen an den Maschinen beigetragen hat.

Ruedi Hunger

Sauberer Futter und Schonung der Grasnarbe bestimmen die Entwicklungen beim Bau von neuen Mähwerken. Die hohe Schlagkraft, eine intelligente Bedienung und eine perfekte Entlastung haben im Übrigen nach wie vor einen hohen Stellenwert.

Zwei Möglichkeiten, die Deichsel anzubauen ...

Die mittig und seitlich angelenkten Mähwerkstypen halten sich in etwa die Waage. Mit der seitlichen Deichselanlenkung, meistens an der linken Maschinenseite und dem Ausschwenken zur rechten Traktorseite, bleibt dem Fahrer nur das Rundummähen. Anders mit der mittigen Deichselanlenkung. Diese eröffnet die Möglichkeit, sowohl links als auch rechts vom Traktor mähen zu können, was auf

grossen quadratischen Feldern oder wenn Hindernisse wie Bäume oder Masten in der Wiese stehen, mehr Flexibilität bietet. Dies ist selbstverständlich die teurere Lösung, für den, der die mittige Anlenkung kennt, aber eine flotte Sache.

... aber viele Möglichkeiten, die Mähleinheit aufzuhängen!

Jeder Hersteller löst die Aufhängung der eigentlichen Mähleinheit am Fahrwerk oder im Fahrwerksrahmen etwas anders. Neben verschiedenen Lenkersystemen und eigentlichen Lenkerparallelogrammen kommen entlastende Federn «zum Zug».

- Fella hängt die Mähleinheit nach vorne gezogen auf.
- Der Mähbalken der gezogenen John-Deere-Mähwerke wird von Lenkerarmen

geführt und hängt an langen, einstellbaren Federn.

- Krone hat neben einer mittigen Schwerpunktfixierung zwei seitliche Aufhängungen.

• Kuhn führt die gestossene Mähleinheit des 303 mittels eines Lenkersystems mit Vierpunktaufhängung.

- Lely hat eine gestossene, nach oben gerichtete Mähwerksaufhängung. Diese Konstruktion soll für gute Stabilität und grossen Pendelbereich stehen.

• Pöttinger seinerseits hat eine tief liegende Hebelanlenkung mit zum Mähbalken hin ansteigenden Schublenkern. Zusammen mit seitlich angebrachten Oberlenkern zur Schnitttiefeinstellung entsteht ein Viergelenk.

- Kverneland verwirklicht bei den gezogenen Vicon/Deutz-Fahr-Mähwerken



Die seitliche Deichselanlenkung «verdammt» den Fahrer zum dauernden Rundumfahren.... (Bild: zVg)



... Im Gegensatz dazu kann ein Mähwerk mit mittiger Deichselanlenkung links oder rechts vom Traktor gefahren werden. (Bild: Ruedi Hunger)



Die Schwadzusammenlegung mittels Band kann wahlweise in Betrieb genommen werden. (Bild: Ruedi Hunger)



Die Ablagebreite des Mähschwads ist mittels Leitblechen einstellbar. (Bild: Ruedi Hunger)

eine Aufhängung, bei der die Mäheinheit mittig und gezogen aufgehängt ist. Darauf versprechen sich die Konstrukteure eine optimale Bodenanpassung.

Auflagedruck nur so viel wie nötig

Auch bei den gezogenen Mähwerken wird der richtige Auflagedruck unterschiedlich eingestellt. Lely bedient sich eines einstellbaren, hydropneumatischen Entlastungssystems, welches das Gewicht trägt. Auch Claas verwendet beim gezogenen Disco-Mäher das hydropneumatische Entlastungssystem «Active Float». Die Schnitthöhe wird bei Kuhn mit einem verstellbaren Lenker, die Entlastung zentral über eine Handkurbel eingestellt.

Vielfalt beim Scheibenantrieb

Fella wählt für seine Mähwerke den indirekten Antrieb der Mähscheibe. Dazu wird in das geschraubte Balkengehäuse eine durchgehende Sechskant-Antriebswelle geschoben. Unter jeder Mähscheibe sitzt ein kompaktes Winkelgetriebe. Die

paarweise oder zur Mitte hin drehende Arbeitsweise der Mähscheiben wird durch den einfachen Austausch der Winkelgetriebe gewählt.

Krone setzt auf den Satellitenantrieb. Je nach Drehrichtung wird die Antriebskraft mal links, mal rechts von einem grossdimensionierten Stirnrad abgenommen. Bei John Deere enthält jedes Balken-Modul zwei grosse Zahnräder und ein nach vorn versetztes Antriebsrad.

Auch Claas bedient sich des Systems mit den nach vorne verschobenen Antriebsritzeln, die drehrichtungsabhängig links oder rechts an ein Zahnrad gesetzt sind. Lely führt die Antriebswelle unmittelbar unter der Mähscheibe durch. Der Antrieb erfolgt mit einem direkten Winkeltrieb. Bei Pöttinger ist das Telleraufbau-Modul mit einem Zahnrad versehen, das Teil des gradlinigen Antriebsstrangs ist.

Transportstellung für «Überbreite»

Anders als die Konkurrenz baut Fella die beiden Modelle SM 311 Trans und SM

401 Trans mit einer Einzelradabstützung. Die Deichsel fehlt, und der Anbau erfolgt am 3-Punkt des Traktors. Mit einem einfachen Schwenken fährt das Mähwerk von der queren Arbeitsstellung in die längs ausgerichtete Transportstellung. Die Transportbreite beträgt somit lediglich zwei Meter.

Mit dem Splendimo 550P hat Lely ein fünfeinhalb Meter breites gezogenes Mähwerk im Programm, das aus zwei



Die Mäheinheiten sind pendelnd aufgehängt und werden vielfach mittels einstellbarer Federn sanft über den Boden geführt.

| Typ – Anlenkung | Arbeitsbreite/ Transportbreite | Scheiben (Sch) Trommeln (Tro.) | Aufbereiter | Leistungs- bedarf | Besonderheiten W = Wunsch |
|--|---|--|--|---|---|
| Bernhard Krone Maschinenfabrik, Spelle (D) | | | GVS Agrar Landmaschinen, 8207 Schaffhausen | | |
| seitlich EasyCut 2801 CV EasyCut 2800 CRi EasyCut 3200 EasyCut 3200 CV EasyCut 3201 CV EasyCut 3200 Cri EasyCut 3600 CV | AB 2.71 TB 2.56 AB 2.71 TB 2.56 AB 3.14 TB 3.00 AB 3.14 TB 3.00 AB 3.14 TB 3.00 AB 3.14 TB 3.00 AB 3.55 TB 3.41 | 4 Sch./2 Tro. 4 Sch./2 Tro. 5 Sch./2 Tro. 5 Sch./2 Tro. 5 Sch./2 Tro. 5 Sch./2 Tro. 6 Sch./2 Tro | CV = V-Zinken-Aufbereiter mit verstellbarem Riffelblech | 51 kW 51 kW 50 kW 59 kW 59 kW 59 kW 66 kW | Rundverschweisst Satellitenantrieb SafeCut-Absicherung für Mähwerke mit CV-Aufbereiter. W = Querförderband für EasyCut 3200–3600 W = hydr. Schwadverst. EasyCut 2800–3200 EasyCut 6210 mit Bremse (Serie) |
| mittig EasyCut 3210 CV EasyCut 3210 CRi EasyCut 4013 CV EasyCut 6210 CV | AB 3.14 TB 3.00 AB 3.14 TB 3.00 AB 4.00 TB 3.86 AB 6.20 TB 2.99 | 5 Sch./2 Tro. 5 Sch./2 Tro. 5 Sch./4 Tro. 10 Sch./4 Tro. | CRI = Rollenaufbereiter mit Profilwalzen | 59 kW 59 kW 74 kW 112 kW | |
| Claas Vertriebsgesellschaft mbH, Harsewinkel (D) | | | SERCO Landtechnik AG, 4538 Oberbipp | | |
| seitlich Corto 3100 N Corto 3100 NC Disco 3050 | AB 3.05 TB 3.00 AB 3.05 TB 3.00 AB 3.05 TB 3.00 | 4 Tro. x 3 Kl. 4 Tro. x 3 Kl. 7 Scheiben | V-Zinken | | Geschraubter Balken Satellitenantrieb Safety-Link-Anfahr-Schutz Hydropneumatische Entlastung |
| mittig Disco 3900 Disco 3500 Disco 3100 | AB 3.80 TB AB 3.40 TB AB 3.00 TB | 9 Scheiben 8 Scheiben 7 Scheiben | Walzenaufber. V-Zinken V-Zinken | | |
| Fella Werke GmbH, Feucht (D) | | | Fella-Schweiz, 1737 Plasselb | | |
| mittig SM 313 Trans SM 313 Trans-KC SM 313 Trans-RC | AB 3.00 TB 3.00 AB 3.00 TB 3.00 AB 3.00 TB 3.00 | 6 Scheiben 6 Scheiben 6 Scheiben | KC-Federzinkenrotor mit Aufbereiterkamm | 55 kW 66 kW 66 kW | Indirekter Antrieb über Kompaktgetriebe mit Sechskantwelle |
| 3-Punkt/1 Rad SM 311 Trans SM 311 Trans-KC SM 311 Trans-RC SM 401 Trans SM 401 Trans-KC SM 401 Trans-RC | AB 3.00 TB 1.95 AB 3.00 TB 1.95 AB 3.00 TB 1.95 AB 4.00 TB 1.95 AB 4.00 TB 1.95 AB 4.00 TB 1.95 | 6 Scheiben 6 Scheiben 6 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben | RC-Rollenaufbereiter mit Gummiprofilelemente | 55 kW 66 kW 66 kW 73 kW 80 kW 80 kW | Indirekter Antrieb über Kompaktgetriebe mit Sechskantwelle 311–401 Mähwerke mit Einradabstützung. Schmale Transportbreite |
| Kuhn S.A. Saverne-Cedex (F) | | | Kuhn Center Schweiz, 8166 Niederweningen | | |
| seitlich FC 303 GL/GLV FC 303 YGL/RGL | AB 3.00 AB 3.00 | 6 Scheiben 6 Scheiben | GL/GC = bewegliche Finger | 66 kW 66 kW | Versetzte Schwadablag, Breitstreuoverrichtung |
| mittig FC 303 GC/YGC FC 303 RGC FC 353 GC/RGC Alterna 400 Alterna 500 | AB 3.00 AB 3.00 AB 3.50 AB 3.90 TB 2.50 AB 4.85 TB 2.50 | 6 Scheiben 6 Scheiben 7 Scheiben 2 x 4 Sch. 2 x 5 Sch. | GLV = Doppelfinger YGL/YGC = elastische V-Finger RGL/RGC = Polyurethanwalzen | 66 kW 66 kW 74 kW 65 kW 80 kW | Zentrale Einstellung der Balkenentlastung 2 Aufbereiterdrehzahlen (600/1000) Hydr. oder pneum. Bremsen |
| JF-STOLL Sonderborg (DK) | | | EZ-Landmaschinen, 4912 Aarwangen | | |
| seitlich GMS 280 GMS 320 GMS 3202 GMS 3200 | AB 2.80 TB 2.92 AB 3.15 TB 3.20 AB 3.15 TB 3.20 AB 3.15 TB 3.20 | 7 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben | V-förmige PE-Fingeraufbereiter | 50 kW 60 kW 70 kW 55 kW | Asymmetrische Schwadzusammenlegung oder Band-Schwadzusammenlegung. |
| mittig GMS 3202 Flex GCS 3200 Flex GMS 3600 Flex | AB 3.15 TB 3.20 AB 3.15 TB 3.20 AB 3.55 TB 3.65 | 8 Scheiben 8 Scheiben 9 Scheiben | GCS = Walzenaufbereiter | 55 kW 70 kW 75 kW | Top-Safe-Anti-Crash Sicherungssystem |
| John Deere International GmbH | | | MATRA 3250 Lyss | | |
| seitlich 1355 1365 530 535 | AB 2,50 TB 2,58 AB 3,00 TB 3,06 AB 3,00 TB 3,00 AB 3,50 TB 3,50 | 5 Scheiben 6 Scheiben 6 Scheiben 7 Scheiben | Frei pendelnde V-Stahlzinken | 72 kW 75 kW 86 kW | W = Schwadformer elektrisch verstellbar W = Breitstreuoverrichtung W = grössere Reifen |
| mittig 730 735 | AB 3,00 TB 3,00 AB 3,50 TB 3,50 | 6 Scheiben 7 Scheiben | Für 530/535/730/735 auch Rollenaufbereiter | 86 kW 93 kW | |

Fortsetzung auf nächster Seite

| Typ – Anlenkung | Arbeitsbreite/ Transportbreite | Scheiben (Sch) Trommeln (Tro.) | Aufbereiter | Leistungs- bedarf | Besonderheiten W = Wunsch |
|--|--|--|--|--|---|
| Lely Holding Maassluis (NL) | | Lely Center Suisse, 4614 Hägendorf | | | |
| seitlich Splendino PC 281 Splendino PC 330 Splendino PC 330R | AB 2.80 TB 2.70 AB 3.25 TB 3.00 AB 3.25 TB 3.00 | 7 Scheiben 7 Scheiben 7 Scheiben | PC 281 Kunststofffinger PC330S + 370S Stahlfinger | 51 kW 59 kW 59 kW | Direkter Antrieb über Winkeltrieb und Sechskantwelle |
| mittig Splendimo 550 P | AB 5.50 TB 2.60 (2 Balken à 2,80 m) | 2 x 7 Scheiben | PC 330R + PC 370 RS Stahlrollen | 70 kW | 550 P = längs nach vorne geklappt |
| Splendino PC 330S Splendino PC 370S Splendino PC 370 RS | AB 3.25 TB 3.00 AB 3.65 TB 3.50 AB 3.65 TB 3.50 | 7 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben | | 59 kW 70 kW 70 kW | Direkter Antrieb über Winkeltrieb und Sechskantwelle |
| Pöttinger Maschinenfabrik, Grieskirchen (A) | | Pöttinger AG Schweiz, 5413 Birmenstorf | | | |
| seitlich Novacat 307 T ED Novacat 307 T RC Novacat 307 T ED c Novacat 307 T RC c | AB 3.04 TB 3.00 AB 3.04 TB 3.00 AB 3.04 TB 3.00 AB 3.04 TB 3.00 | 7 Scheiben 7 Scheiben 7 Scheiben 7 Scheiben | ED = V-förmige Stahlzinken, Prallblecheinstellung in vier Stufen | 55 kW 55 kW 55 kW 55 kW | «extra dry»-Breitstreu- vorrichtung C = mit Querförder- band «collector» |
| mittig Novacat 3007 T ED Novacat 3007 T RC Novacat 3507 T ED Novacat 3007 T RC c Novacat 3507 T ED c Novacat 3507 T RC c | AB 3.04 TB 3.00 AB 3.04 TB 3.00 AB 3.46 TB 3.42 AB 3.04 TB 3.00 AB 3.46 TB 3.42 AB 3.46 TB 3.42 | 7 Scheiben 7 Scheiben 8 Scheiben 7 Scheiben 8 Scheiben 8 Scheiben | RC = Walzenaufbereiter, Druck einstellbar | 55 kW 55 kW 63 kW 55 kW 63 kW 63 kW | 307 T ED + 3007 T ED Schwadversetzung Hochschnitt- und Verschleisskufen |
| Kverneland Group (Vicon) | | Ott AG 3052 Zollikofen | | | |
| seitlich Extra 832T Pro | AB 3.20 TB 3.00 | 8 Sch. x 3 Kl. | V-Stahlfinger «SemiSwing» Kunststoff-Finger | 60 kW | Breitablage, Schwad- zusammenlegung, |
| mittig Extra 832CT Pro | AB 3.20 TB 3.00 | 8 Sch. x 3 Kl. | | 60 kW | integrierte Beleuchtung |

Mähbalken besteht. Trotzdem beträgt die Transportbreite nur gut zweieinhalf Meter. Dies ist möglich, weil die beiden Mäheinheiten nach vorne unter die lange Deichsel geklappt werden.

Eine weitere interessante, wenn auch nicht billige Transportlösung verwirklicht Kuhn beim Alterna. Hydraulisch lässt sich das vier bzw. fünf Meter breite Mähwerk von der Arbeits- in die Transportstellung und umgekehrt bringen. Gefahren wird auf dem eigens dafür vorgesehenen Längsfahrwerk. Die Transportbreite beträgt nur zweieinhalf Meter. Das 3500 kg bzw. fast 4000 kg schwere Mähwerk wird mit einer hydraulischen oder pneumatischen Bremse ausgerüstet.

Querförderband und Schwadversetzung

Heckmähwerke und angehängte Mähwerke, die mit Mähauflbereiter ausgerüstet sind, werden gemäss einer Trendanalyse vermehrt mit Querförderbändern bestückt, um den Futterschwad zusammenzulegen. Diese Ausrüstung ist für eine bessere Auslastung der nachfolgenden Erntetechnik vorgesehen. Dabei ist sowohl ein Nebeneinanderlegen als auch ein Zusammenlegen der Mähschwad möglich. Der Antrieb erfolgt mittels Öl-

motor, und die Bandgeschwindigkeit lässt sich am Bedienterminal bzw. via Stromregelventil einstellen. Wird das Band ausgehoben, schaltet der Antrieb aus – umgekehrt wieder ein. Einzelne Hersteller sehen für das Querförderband eine eigene Bordhydraulik vor.

Bei der einfacheren (und wesentlich billigeren) Lösung der Schwadversetzung

wird das Mähgut durch verlängerte, hydraulisch verstellbare Leitbleche zur linken oder rechten Seite des Mähwerks geleitet. Eine Schwadversetzung erreicht nicht die Arbeitsqualität einer Zusammenlegung mittels Band, ermöglicht aber insbesondere dem Feldhäcksler eine DoppelschwadAufnahme. ■



Mit einem speziellen Antriebssystem macht ELOH aus Norwegen auf sich aufmerksam.

QUALITÄT³



FELLA-Mähwerke

- Stark
- Zuverlässig
- Robust



FELLA-Heuwender

- Zuverlässig
- Qualitativ hochwertig
- Hervorragendes Streubild



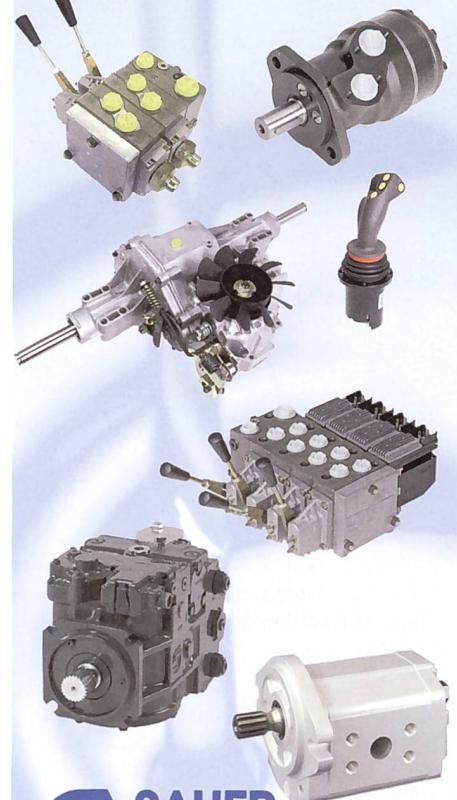
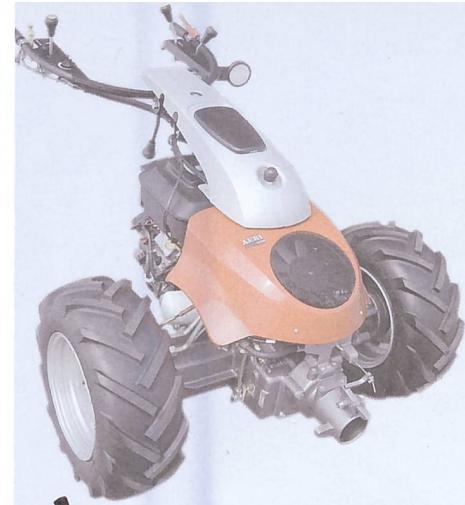
FELLA-Werke GmbH

www.fella.eu



FELLA-Schweiz
Aumattrain 7
1737 Plasselb FR
Tel. 026/419 28 71

*Energie
ernten!*



**SAUER
DANFOSS**

HYDRO-GEAR®
FLUID POWER THROUGH HYDRAULIC DRIVING

**Über 40 Jahre Erfahrung in
der Auslegung und Berech-
nung von hydrostatischen
und hydraulischen Antrieben
für den mobilen Bereich**

Breites Produktesortiment und
umfassende Dienstleistungen:

- Projektierung
- Auslegung
- Konstruktion
- Montage
- Inbetriebnahme
- Wartung & Service
- Reparaturen

BIBUS HYDRAULIK
SUPPORTING YOUR SUCCESS

Allmendstr. 26, 8320 Fehrltorf

Tel. 044 877 52 11

www.bhag.bibus.ch